

Organisation und Ausführung
von Geschäftsumzügen und Privatumzügen

Altes Domizil

- Kündigen Sie rechtzeitig Ihren **Mietvertrag**
Machen Sie mit dem **Vermieter** einen Rundgang durch die Wohnung und besprechen Sie den Renovationsbedarf. Lassen Sie sich das Ergebnis schriftlich bestätigen, das kann Ihnen viel Mühe und Ärger ersparen.
- Die Rückzahlung der **Kaution** mit dem Vermieter besprechen
- **Verkauf** von fest eingebauten Möbeln, Antennen, Vorhangschienen, Vorhänge und Beleuchtungen mit dem Vermieter oder Nachmieter regeln
- **Umzugsurlaub** beim Arbeitgeber eingeben
- **Umzugsfirma** beauftragen und versuchen sich vor Ort beraten lassen
- Für die **Wohnungsreinigung** Offerte einholen, diese 3 Punkte muss Ihr Auftrag beinhalten: 1 Genauer Zeitpunkt Wohnungsabgabe, 2 Abnahmegarantie bzw. Kostenübernahme bei Nachreinigung, 3 Pauschalpreis
- **Entrümpeln** Sie Estrich, Keller, Garage, Gartenhaus. **Verschenken, verkaufen** Sie es oder bieten Sie es dem **Brockenhaus** an. Den ganzen Rest mit unserem **Entsorgungskleber** versehen und durch uns fachgerecht entsorgen lassen
- Wenn Sie für **Renovierungsarbeiten** Maler, Elektriker, Bodenleger, Schreiner,
- Sanitär Installateure wünschen, sprechen Sie mit uns, wir vermitteln gerne **örtliche Fachleute**.
- Wollen Sie gewisse **Möbel restaurieren** lassen, so ist jetzt die Gelegenheit dazu.
Lassen Sie sich die restaurierten oder neuen Möbel direkt an Ihr neues Domizil liefern.

Neues Domizil

- **Grundriss** der neuen Wohnung studieren, evtl. ist ein Plan erhältlich sonst **Skizze** einzeichnen (Tipp 60 cm Abstand zum passieren ist das absolute Minimum – mehr Abstand ist praktischer und sieht besser aus)
- Den neuen Zimmern dem Uhrzeigersinn folgend eine Nummer zuteilen und
- **Diese Planung benützen**, um die Schachteln entsprechend gleich zu beschriften
- **Fenster ausmessen** – Nehmen sie folgende Masse mit, um die Vorhänge richtig zu bestellen: 1. Länge der Vorhangschiene. 2. Abstand Vorhangschiene bis Fensterbrett. 3. Abstand Vorhangschiene bis Fussboden.
- **Teppich und Bodenbeläge** aussuchen und Verlegetermin schriftlich vereinbaren Bedürfnisse für **sani-täre Anlagen** prüfen, Neuinstallationen aussuchen und Montagetermin schriftlich vereinbaren
- **Beleuchtung planen**: Hat es in der Küche genug Licht? Wo sieht indirektes Licht gut aus? **Niedervoltanlage** im Wohnbereich gewünscht? Elektroinstallateur beauftragen und Termine fixieren.
- Genügt **eine Telefonlinie** oder wird ein ISDN Anschluss nötig? (Ihr Vorteil Internet und Telefon gleichzeitig benützbar) Auftrag an Elektroinstallateur geben
- **Mietvertrag sorgfältig durchlesen** und auf Klauseln, bei denen es ums Geld geht achten wie: Kaution, Nebenkosten, Instandhaltung, Ablösesumme für fest eingebaute Einrichtungen: Teppiche, Beleuchtungen, Vorhangschienen. Faire Preise vereinbaren. Bei nötiger Beratung lokalen Hauseigentümerverband oder Mieterverband konsultieren.
- Mit dem Vermieter ein **Übernahme-Protokoll** ausfüllen. Beide Parteien müssen dieses unterzeichnen.
Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.
Wichtig: Sie können nachher für Schäden / Mängel, die nicht im Übernahmeprotokoll stehen, haftbar gemacht werden.
- Sollten Sie in den ersten Tagen **im neuen Domizil weitere Mängel** feststellen
(z.B. grosse Flecken, fehlende Tablare, feuchte Stellen usw.) so melden Sie diese dem Vermieter eingeschrieben. **Frist**: Innert 10 Tagen oder gemäss Mietvertrag.

Drei Wochen vor dem Umzug

- **Bestellen Sie Pack- und Schutzmaterial** und zwar ausreichend. Genug Packmaterial beruhigt, übriges Pack- und Schutzmaterial nimmt Gimmi Umzüge AG am Umzugstag gegen Gutschrift retour
- Adressänderung und Kündigungen schreiben
 - Telefon
 - Post
 - Bank
 - Gemeinde
 - Fernsehen / Kabelanschluss
 - Krankenkasse
 - Versicherungen
 - Kindergarten / Schule
 - Strassenverkehrsamt
 - Zeitschriften-Abos
 - Militär / Zivilschutz
 - Freunde und Bekannte
 - Vereine / Klubs
- Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Gaswerk für Zählerablesung benachrichtigen und zur Sicherheit gleich Zählerstände notieren
- **Mit Kindern einen Sonntagsausflug** zum neuen Schulhaus und zum neuen Domizil unternehmen. So fällt das Abschied nehmen leichter und es lassen sich leichter neue Freunde gewinnen.
- Planen Sie jetzt, **wo welche Möbel hinkommen** und tragen Sie diese in Ihren Plänen oder Skizzen ein
- **Prüfen welche Teppiche und Vorhänge** am neuen Domizil noch passen und mitkommen, was nicht mitkommt evtl. dem Nachmieter überlassen, den Kleidersammlungen, dem Sperrgut übergeben oder durch Gimmi Umzüge AG entsorgen lassen.
- Verreisen Sie ins **Ausland** kontrollieren Sie Ihre Identitätskarte oder den Pass und verlängern Sie diese falls nötig
- **Garten und Wiesenfläche** in Ordnung bringen
- **Tiefkühlkost** nicht mehr nachkaufen und mehr Tiefkühlkost in den Speiseplan einbauen.
- Im Keller und Estrich mit dem **Einpacken beginnen**, dann Gartenhaus, Keller und Garage, Hobbyraum, Fitnessraum

Eine Woche vor dem Umzug

- **Hauswart** am alten und neuen Domizil den Umzugstermin bekannt geben
- **Babysitter** organisieren, damit dieser am Umzugstag mit den Kindern in den Zoo geht oder sonst etwas Interessantes unternimmt. So sind ihre Kinder niemandem im Weg und sind am Abend ausgeglichener und ruhiger.
- Organisieren Sie einen **Platz für Ihre Haustiere**, dies kann am üblichen Ferienplatz sein, im Tierheim oder je nach Jahreszeit und Standort des Autos auch im Auto selbst.
- Jetzt ist es ideal **Vorhänge** welche Sie mitnehmen zu waschen
- Informieren Sie Ihre **Nachbarn** über den Umzugstermin
- Falls Sie Ihr Kleingut: Glas, Porzellan, Bilder, Kunstgegenstände, Bücher, Wäsche **selbst verpacken** ist es jetzt Zeit damit zu beginnen. Andernfalls bestellen Sie bei uns einen **erfahrenen Packer**.
- **Pflanzen**, giessen sie diese sparsam und bringen Sie die Pflanzen in den kühlfsten Raum, damit sie sich an kühlere Luft gewöhnen und keinen Kälteschock erleiden.
- Falls es schwierig ist den Möbelwagen möglichst nahe bei der Haustüre abzustellen, vereinbaren Sie mit der örtlichen Polizei ein Parkierverbot für den Umzugstag. Auf Wunsch übernehmen wir das gerne für Sie.

Ein bis zwei Tage vor dem Umzug

- Jetzt kommt unser Packer zu Ihnen. Nehmen Sie alle persönlichen Sachen welche Sie in den nächsten Tagen brauchen zu sich.
- Packen Sie: Medikamente, Wertgegenstände, Waschzeug, Taschenapotheke, minimales Werkzeug, neue Wohnungsschlüssel, Babywindeln, Tierfutter in eine **Reisetasche**.
- Bei **Hydrokulturpflanzen** bitte Wasser entleeren
- Schlafzimmer, Wohnzimmer und **zuletzt die Küche** packen.
- Für Gläser sind **Geschirrkartons** empfohlen – Teller mit Seidenpapier schützen und senkrecht in Geschirrkarton verpacken.
- Die **Schlüssel** jeweils in den Möbeln **stecken lassen** und nichts zukleben
- Leichte Sachen wie Kissen, Duvets dürfen in die Schubladen gelegt werden
- Bei gewissen **Kommoden** und **Schubladenstöcken** darf der Inhalt drin bleiben, Ihr Umzugsberater gibt Ihnen gerne Auskunft, welche Möbel beladen werden können.
- Stellen Sie Ihren eigenen PW auf den **späteren Platz** des Möbelwagens. So sind Sie sicher, dass der Möbelwagen nahe an die Haustüre fahren kann, was Zeit und Kosten sparen kann. Kurz vor Ankunft des Möbelwagens Ihren PW umstellen.

Am Umzugstag

- Stehen Sie etwas **früher auf** als sonst, damit Sie in Ruhe frühstücken können, bevor unsere Fachleute eintreffen.
- Unser **Zügelteam** trifft ein, stellt sich vor und wird mit Ihnen einen gemeinsamen Rundgang unternehmen. Der **Teamleiter** wird sich nach Besonderheiten und speziellen Wünschen erkundigen.
- Zügeln ist **Schwerarbeit** und findet mit viel **Know-how** zuerst im Kopf statt. Es bleibt aber immer noch genug an Muskelarbeit zu bewältigen. Unser Umzugsteam wird es schätzen, wenn Sie **Getränke** bereithalten: Zum Beispiel Coca Cola oder Rivella und Mineralwasser. Znünpausen gelten bei uns nicht als Arbeitszeit und diese Zeit findet sich deshalb auch nicht auf der Rechnung.
- Am Schluss des Umzugs unternimmt der Teamleiter mit Ihnen einen **Rundgang**, damit wirklich auch alles mitkommt, was mit soll.

Unterwegs

- Wir bemühen uns gemäss vereinbartem Zeitpunkt am neuen Ort zu sein. Es kann aber immer einmal etwas dazwischen kommen, für diesen Fall sind wir per **Natel** erreichbar mit **078 745 98 51**
Selbstverständlich werden wir uns bei Ihnen melden, falls sich unsere Ankunftszeit auf Grund nicht beeinflussbarer Grössen verzögern sollte.
- Haben Sie **selbst eine Panne**, so rufen Sie uns bitte an. Benachrichtigen Sie selbst auch TCS oder ACS zur Hilfeleistung.

Der Einzug ins neue Domizil

- Sie haben am Anfang bei der Umzugsvorbereitung jedem Zimmer dem Uhrzeigersinn folgend **eine Nummer zugeteilt**. Beschriften Sie mit Post-it oder Malerklebband über dem Türbalken die Zimmer mit den gleichen Nummern.
- Legen Sie die Einrichtungsskizzen in jeden Raum oder legen Sie gleich **Zettel** auf den entsprechenden Standort: Zum Beispiel 4-türiger Spiegeltürenschränk, Bücherregal, franz. Bett, Polstergruppe gleich am Standort auf den Boden legen.
- Unsere **Facharbeiter** sind **geschult** Ihnen Ihr neues Domizil sorgfältig und ansprechend einzurichten. Lassen Sie sich davon überzeugen und sprechen Sie mit unseren Fachleuten über spezielle Einrichtungswünsche.
- Möchten Sie jetzt **abweichend vom Einrichtungsplan** anders möblieren: Kein Problem, wir stellen Ihnen die Möbel neu hin und Sie können sich das in Ruhe ansehen. Gefällt es Ihnen nicht, so gehört das zum Service, dass wir Ihnen die Möbel wieder zurückstellen.
- Am Schluss macht unser Teamleiter mit Ihnen einen **Rundgang** und Sie haben die Möglichkeit noch letzte Wünsche anzubringen.

- Wir versichern Ihnen, dass wir jeden Umzug so abschliessen, dass Sie **sehr zufrieden** sind.
- Es ist Teil unserer Ausbildung, dass wir uns nur sehr zufriedene Kunden wünschen. Zufriedene Kunden werden uns **weiterempfehlen**. Das ist die beste Werbung.
- Für uns ist jeder Auftrag erneut wichtig, um unsere Kompetenz in Taten zu beweisen.
- Tipp die **Tiefkühltruhe** nach einer halben Stunde Pause mit dem Stromnetz verbinden.
- Kontrollieren Sie die **telefonische Erreichbarkeit**.
- Lassen Sie sich Ihre **Kinder** wieder bringen.
- Holen Sie Ihre **Haustiere** wieder zu sich.
- Packen Sie nur das Allernötigste aus. **Morgen ist auch noch ein Tag!**
- Das war ein ereignisreicher Tag: Gönnen Sie sich **einen ruhigen Abend** kochen Sie etwas Einfaches oder gehen Sie auswärts essen.

Die ersten Tage nach dem Umzug

- Packen Sie **zuerst die Küche**, dann die Schlafzimmer, dann Sachen für das Wohnzimmer aus
- Bringen Sie **Namensschilder** am Briefkasten und der Haustüre an
- Stellen Sie sich und Ihre Familie **bei Ihren Nachbarn** vor.
- Zeigen Sie Ihren Kindern die **sichersten Wege** zum Kindergarten und zur Schule.
- Organisieren Sie eine **house warming party**. Ein Domizilwechsel ist etwas Besonders, ein Neuanfang, welcher gebührend gefeiert werden darf.
- **Reinigen** Sie Ihr altes Domizil oder lassen Sie den beauftragten Gebäudereiniger arbeiten.
- Entfernen Sie am alten Domizil die **Namensschilder** am Briefkasten und an der Haustüre.
- **Übergeben** Sie **das alte Domizil** dem Vermieter. Die Wohnungsübergabe erfolgt nach einem Übergabeprotokoll mit allen vorbestandenen Schäden und Mängeln sowie dem aktuellen Zustand der Wohnung. In der Regel wird die Kostenverteilung zwischen Mieter und Vermieter an Ort und Stelle vereinbart und im Protokoll festgehalten. Wichtig beim Unterzeichnen des Protokolls: Vor dem Unterschreiben **genau durchlesen**
 - Wenn Sie nicht mit allem einverstanden sind, trotzdem unterschreiben aber den **Vorbehalt** erwähnen: Zum Beispiel „unter Vorbehalt“ „Wasserschaden im Badezimmer bestritten“.
 - **Tipps** für die Erstellung von Wohnungsabnahmeprotokollen finden Sie im Merkblatt „Auszug und Einzug“ des Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverbandes.
 - Zur Wohnungsabnahme können an den meisten Orten **neutrale Experten** beigezogen werden. Diese erreichen Sie entweder über die Gemeinde oder den örtlichen Mieterverband.
 - Nach der Schlüsselabgabe besteht **kein Zutrittsrecht** mehr. Auch nicht für Reparaturen oder Reinigungsarbeiten

- Hier erhalten Sie zu den verschiedenen Fragen informative Merkblätter „Der Abschluss eines Mietvertrages“, „Auszug und Einzug“, „Der vorzeitige Auszug“,
- „Gemeinsam Wohnen/Untermiete“, „Nebenkosten und Heizungsabrechnung“,
- „Kündigung“, Wie darf ich meine Wohnung verändern?“ (Fr. 6.-/Ex. plus Versandkosten).
- Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband, Bäckerstr. 52, 8004 Zürich,
Tel. 043 243 40 40 www.mieterverband.ch, E-Mail: mieterverband@bluewin.ch

Der Umzug ins Ausland

- Auslandsumzüge erfordern eine besonders intensive Vorbereitung und Planung. Überlassen Sie uns die Abwicklung von Zoll-, Versicherungs- und Verpackungsproblemen. Wir arbeiten mit zwei weltweit tätigen Partnerfirmen zusammen. (www.welti-furrer.ch, www.interdean.com) Diese kompetenten Berater kennen die Vorschriften aller Länder wie ihre eigene Westentasche. Vorab ein paar grundsätzliche Tipps.
- **Untersuch beim Arzt**
Lassen Sie sich und Ihre Familie bei Ihrem Hausarzt gründlich untersuchen. Er wird, falls nötig, auch für die Impfungen sorgen und Ihnen Medikamente für die Reise verschreiben.
- **Krankenkasse**
Beantragen Sie bei Ihrer Krankenkasse eine Leistungsübernahme-Erklärung

- **Pass**
Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Pässe und sonstigen Dokumente.
- **Visum**
Beantragen Sie, falls nötig, beim Konsulat des Landes, in das Sie umziehen möchten, die Visa für sich und Ihre Familie. Im Konsulat erhalten Sie auch Informationen über das neue Land.
- **Arbeitserlaubnis/Aufenthaltsbewilligung**
Lassen Sie sich von Ihrem neuen Arbeitgeber die Arbeitserlaubnis und die Aufenthaltsbewilligung zusenden.
- **Versicherung**
Besprechen Sie mit Ihrem Agenten die bestehenden Versicherungen (Hausrat, Haftpflicht usw.) Was Transport- oder Lagerversicherung betrifft, informiert Sie unsere Partnerfirma gerne.
- **Sektionschef**
Der Sektionschef gibt Ihnen Auskunft für den Fall, dass Sie der Militärdienstpflicht unterliegen.
- **Lagerung**
Ihre komplette Wohnungseinrichtung oder auch nur ein Einzelstück können Sie uns während Ihres Auslandsaufenthaltes zur sachgerechten Lagerung anvertrauen.
- **Zoll**
Unsere Partnerfirma wird Sie über alle zolltechnischen Fragen informieren.
- **Haustiere**
Fragen Sie Ihren Tierarzt, ob Ihre Haustiere in das neue Land eingeführt werden dürfen und welche Schutzimpfungen verlangt werden.
- **Pflanzen**
Erkundigen Sie sich beim Konsulat, welche Pflanzen in das betreffende Land eingeführt werden dürfen. Oft ist dies nur mit einem Attest möglich, das rechtzeitig beantragt werden muss. Klimawechsel und lange Transporte können Ihre Pflanzen zudem schädigen.

Heinz und Helene Gimmi, Geschäftsumzüge, Privatumzüge, Möbellager
Helene Gimmi, Ihr erster Ansprechpartner für Auskunft und Beratung am Telefon.
Heinz Gimmi ist bei der Organisation und Ausführung von Geschäfts- und
Privatumzügen sehr oft selbst dabei.
Nachdruck nur mit Genehmigung von Gimmi Umzüge AG. Tel. 052 722 44 22.